

zur ausstellung

Die volle Schönheit einer Landschaft in e i n e m Bild darzustellen, erscheint mir schlicht unmöglich. Aber es kann gelingen einzelne Aspekte und Eindrücke im Gesamten wiederzugeben. Eine Technik die sich für solche Art von Arbeit besonders eignet ist die Monotypie (ein Verfahren zwischen Druck-Technik und Malerei).

Eine Technik die für mich letztlich auch wegen der teilweise scheinbar durch den Zufall gesteuerten Ergebnisse besonders reizvoll ist. So habe ich mir bei meiner Studienreise in die mittlere Slowakei, in die Region Liptov, im Frühsommer 2004 vorgenommen, meine Eindrücke mit eben dieser Technik festzuhalten.

Ich habe die schöne Landschaft mit Hügeln, Bergen, Wasserläufen und Tälern zuerst in Skizzen festgehalten, wobei ich mir besonders Motive ausgesucht habe die wesentliche strukturelle Elemente oder farbige Flächen beinhalteten, da diese für die spätere Verarbeitung als Monotypien besonders geeignet sind.

Im Kunsthaus in Piešťany konnte ich, dank der Einladung von Frau Dir. Bjeloševićová die Blätter für diese Ausstellung, in viertägiger Arbeit, noch gefangen von den Eindrücken, fertigstellen.

In meinem provisorischen Atelier hatte ich die nötige Ruhe, Konzentration und die tolle Atmosphäre der Aulandschaft an der Váh welche sicher zum Gelingen der Werke beitragen.

Gerald Pechoc 2004

www.pechoc.com

ausstellung

geöffnet bis 11.04.2008
montag bis freitag
8:00–16:00 uhr
oder nach vereinbarung

slowakische impressionen
gerald pechoc

28. märz 2008
Verhissage
österreichisches
kulturforum
in Krakau

wichtigste ausstellungen

gruppen-ausstellungen

1997	Wien	„eigenART“ SiemensForumWien
1999	Trnava	„Dialóg 99“ Západoslovenské múzeum
2003	Egg/Faaker See	„Sinnlichkeit am See“ Harmonie-Hotel am See
2005	Piešťany	Dom umenia Ausstellung des MAGMA kreativforum
2006	Wr. Neudorf	„Geist der Farbe“ Altes Rathaus

einzel-ausstellungen

1998	Göttlesbrunn	„vonAbisZ“ Weingut Markowitsch
2003	Wien	„Landschaften“ Café Stadelmann
2004	Wr. Neudorf	„Slovakische Impressionen“ Altes Rathaus
2005	Laa/Thaya	„Fingers in The Wind“ Galerie in der Burg
2005	Wr. Neudorf	„kwerschnitte“ Altes Rathaus

Weitere Informationen im Internet unter
<http://www.pechoc.com/exhibit.htm>



gerald@pechoc.com

Lebenslauf

Bereits als kleiner Bub zeichnete und fotografierte ich gerne. Erst Jahre später entstand, ermutigt durch einen Kollegen, mein erstes Aquarell. Wie im Beruf so auch in der Malerei Autodidakt erkämpfte ich mir cm um cm das Papier. Um rascher Ergebnisse erzielen zu können, die auch vor meinem kritischen Auge standhalten konnten besuchte ich mein erstes Seminar mit Prof.Freundlinger.

Während der fast vierjährigen Tätigkeit für MAGMA kreativforum, die Künstlervereinigung in der Siemens AG Österreich lernte ich, durch die Organisation von Malseminaren in Piestany, Frau Prof. Jana Krivošová, kennen. Durch sie bin ich nicht beim Aquarell stehen geblieben sondern habe mich mit weiteren Techniken, darunter Pastell-, Akryl- und Ölmalerei Auseinandergesetzt. Meine künstlerische „Maturaarbeit“ war zweifellos mein Ölbild, „Das Gleichnis von den zwei Wegen“ aus Matthäus 5-7

(1,5x2m groß) - mehr als 100 Atelierstunden und viele Bleistift- und Farb-Skizzen waren dafür nötig. Eine weitere Technik, die Monotypie, hat mich derart fasziniert, daß ich sie nun schon zum 2. Mal für eine Ausstellung nutzte. Die Serie „red-green-blue“ (2001) mit Motiven aus Göttlesbrunn und die „Slowakischen Impressionen“ (2004), Motive aus der Region Liptov.

Während ich mich mit dem beschäftige was es schon gibt halte ich mir den Weg offen auch neues Terrain zu beschreiten. Ich versuche neue Techniken (wie die Computertechnik) genauso wie neue Materialien und Farben zu betrachten und deren Verwendung zu Erreichung meiner Ziele einzusetzen.